

DISKRIMINIERUNG IM SCHULISCHEN KONTEXT

RASSISMUS(KRITIK) IM LEHRER*INNENZIMMER

Dienstag, 01. Dezember 2020
17:15 - 18:45 Uhr

Anmeldung:
bis 30. November 2020, 18 Uhr

StudIp: 01122020

Referent: Prof. Dr. Karim Fereidooni
Juniorprofessor für Didaktik der
sozialwissenschaftlichen Bildung an der
Ruhr-Universität Bochum

In seinem Vortrag geht der Referent sowohl auf ausgewählte Ergebnisse seiner Dissertation mit dem Titel „Rassismuserfahrungen im Lehrer*innenzimmer“ als auch auf Studien zum Thema „Rassismus im Klassenzimmer“ ein.
Im Fokus des Vortrages steht die folgende Frage:
„Warum ist es nach wie vor schwierig über Rassismus(erfahrungen) in Gesellschaft und Schule zu sprechen?“.

Es liegt auf der Hand: An Schule ist Diskriminierung ein zentrales Thema. Was ist zu tun, wenn eine Schülerin „Du schwule Sau!“ ruft? Oder ein Schüler: „Du Spasti“? Oder wenn eine Kollegin oder ein Kollege sich rassistisch gegenüber Schüler*innen äußert? Oder, oder, oder...

Wenn Sie bei diesen Fragen nachdenklich werden, sind Sie in der Veranstaltungsreihe „Diskriminierung im schulischen Kontext“ genau richtig.
Alle Vorträge finden online per ZOOM statt. Der Teilnahmelink wird kurz vor der Veranstaltung per StudIp bzw. per E-Mail verschickt.

Für die Besuche der Veranstaltungen werden (auf Nachfrage) Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

DISKRIMINIERUNG IM SCHULISCHEN KONTEXT

SEXUELLE UND GESCHLECHTLICHE VIELFALT

ALS ZEICHEN EINER DEMOKRATISCHEN UND DISKRIMINIERUNGSARMEN SCHULE

Montag, 07. Dezember 2020
17:15 - 18:45 Uhr

Anmeldung:
bis 06. Dezember 2020, 18 Uhr

StudIp: 07122020

Referent: Benjamin Ehlers

Vorsitzender der AG Queere Lehrer*innen im Landesverband Hamburg der GEW, Sprecher des Stammtischs Schwuler Lehrer & Mitglied im Arbeitskreis Vielfalt am Landesinstitut für Lehrerbildung & Schulentwicklung

„Schwul“ ist eines der beliebtesten Schimpfworte auf deutschen Schulhöfen. Wie ist die Lage wirklich? Welche Aspekte gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit haben welche Auswirkungen und wie kann ich handeln? Nach einer ersten Begriffsklärung wird im Vortrag zunächst die Situation von LGBTIQ*-Schüler*innen und Lehrer*innen – auch in Hinblick auf andere Dimensionen von Diversity und der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit – beleuchtet und mit rechtlichen Informationen unterfüttert. Im zweiten Teil geht es um konkrete Handlungsoptionen in der pädagogischen Alltagspraxis.

Es liegt auf der Hand: An Schule ist Diskriminierung ein zentrales Thema. Was ist zu tun, wenn eine Schülerin „Du schwule Sau!“ ruft? Oder ein Schüler: „Du Spasti“? Oder wenn eine Kollegin oder ein Kollege sich rassistisch gegenüber Schüler*innen äußert? Oder, oder, oder...

Wenn Sie bei diesen Fragen nachdenklich werden, sind Sie in der Veranstaltungsreihe „Diskriminierung im schulischen Kontext“ genau richtig.

Alle Vorträge finden online per ZOOM statt. Der Teilnahmelink wird kurz vor der Veranstaltung per StudIp bzw. per E-Mail verschickt.

Für die Besuche der Veranstaltungen werden (auf Nachfrage) Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

DISKRIMINIERUNG IM SCHULISCHEN KONTEXT

SEXISMUS IM SCHULISCHEN KONTEXT

Dienstag, 12. Januar 2021
17:15 - 18:45 Uhr

Anmeldung:
bis 11. Januar 2021, 18 Uhr

StudIp: 12012021

Referent: Lio Riske

Bildungsreferent* der Fachstelle für
Mädchen*arbeit und Genderkompetenz der LAG
Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V.;
Dipl. Sozialpädagogin*/Sozialarbeiterin* (FH);
Gendertrainerin*; system. Beraterin*;
M.A. Angewandte Sexualwissenschaft (i.A.)

Scheinbar harmlose Kommentare wie
„Ich brauche mal zwei starke Jungs*“ oder Pauschalisierungen
wie „Mädchen* sind schlechter in Mathe“ vermitteln sexistische
Rollenbilder und tragen zu Ungleichberechtigung in unserer
Gesellschaft bei.

Im Vortrag soll es darum gehen, was Sexismus eigentlich
bedeutet, welche Relevanz das Thema für den schulischen
Kontext hat und wie es gelingen kann, sexistischer
Diskriminierung entgegenzuwirken.

Es liegt auf der Hand: An Schule ist Diskriminierung ein zentrales Thema. Was ist zu tun, wenn eine Schülerin „Du schwule Sau!“ ruft? Oder ein Schüler: „Du Spasti“? Oder wenn eine Kollegin oder ein Kollege sich rassistisch gegenüber Schüler*innen äußert? Oder, oder, oder...

Wenn Sie bei diesen Fragen nachdenklich werden, sind Sie in der Veranstaltungsreihe „Diskriminierung im schulischen Kontext“ genau richtig.

Alle Vorträge finden online per ZOOM statt. Der Teilnahmelink wird kurz vor der Veranstaltung per StudIp bzw. per E-Mail verschickt.

Für die Besuche der Veranstaltungen werden (auf Nachfrage) Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

DISKRIMINIERUNG IM SCHULISCHEN KONTEXT

ARMUT IN DER SCHULE

Montag, 18. Januar 2021
17:15 - 18:45 Uhr

Anmeldung:
bis 17. Januar 2021, 18 Uhr

Studlp: 18012021

Referent: Arne Koevel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am SOCIUM der Universität Bremen; Promovend am Institut für Soziologie und Demographie der Universität Rostock.

Spätestens durch die PISA-Erhebungen ist klar: Das deutsche Bildungswesen ist sozial undurchlässig wie kaum ein anderes westliches Bildungssystem. Insbesondere Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Milieus sind davon betroffen, denn die soziale Herkunft der Schüler*innen hat einen maßgeblichen Einfluss auf ihre Bildungs- und Berufskarrieren. Welche konkrete Rolle dabei Lehrpersonen spielen, ist indes kaum erforscht und daher Anliegen dieser Veranstaltung.

Es liegt auf der Hand: An Schule ist Diskriminierung ein zentrales Thema. Was ist zu tun, wenn eine Schülerin „Du schwule Sau!“ ruft? Oder ein Schüler: „Du Spasti“? Oder wenn eine Kollegin oder ein Kollege sich rassistisch gegenüber Schüler*innen äußert? Oder, oder, oder...

Wenn Sie bei diesen Fragen nachdenklich werden, sind Sie in der Veranstaltungsreihe „Diskriminierung im schulischen Kontext“ genau richtig.

Alle Vorträge finden online per ZOOM statt. Der Teilnahmelink wird kurz vor der Veranstaltung per Studlp bzw. per E-Mail verschickt.

Für die Besuche der Veranstaltungen werden (auf Nachfrage) Teilnahmebestätigungen ausgestellt.